

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 4 (1888)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ander gelegt und gepreßt, so daß aller überschüssige Leim, welcher zum Ausfüllen der Faser und Zellen übrig war, nach allen Seiten entweichen kann. Selbstverständlich müssen diese beiden Holzstücke genau übereinander passen. Das genaue aufeinanderpassen, in der Praxis das Zusammenfügen genannt, ist eine immerhin nicht so leichte Arbeit für den Holzarbeiter. Zwei nach diesen Regeln verbundene Holzstücke sind in ihrer Leimfuge stets fester, als das eigentliche Holz. Die zwei genau übereinander passenden Holztheile gestatten das Ansammeln einer Leimschicht nicht, bei deren Verleimung; es kann nur so viel Leim zwischen diesen Holzstücken halten, um die Poren und Zellen dieser Holztheile auszufüllen. Das aufgelockerte Holzgewebe ist mit der Leimlösung gesättigt, ineinander gepreßt worden. Es ist hiermit im Prinzip dieselbe Verbindung hergestellt worden, wie diejenige des natürlichen Holzes: indem dort die Holzfasern, durch die festen Bestandtheile des Holzsaftes, zu dem eigentlichen Holze verbunden sind. Bei einer solchen, technisch richtigen Verleimung, ersetzt der Leim den Holzsaft und dessen verdickte Bestandtheile; da nun die Bindkraft des Leimes eine größere ist, als die verdickten Safttheile des Holzes, so muß auch eine richtig verleimte Stelle im Holze stets fester sein, als das Holz selbst. Mag man nun so verleimte Holzstücke an ihrer Leimstelle durch Abscheeren oder Zerreißen wieder trennen wollen, mag man dazu hartes oder weiches Holz verwenden: die Leimfuge wird sich nie trennen, sondern es wird stets das Holz in seiner Faserung zerreißen.

**Reinigung der Gewehre von Rost.** Ein einfaches Mittel zum Reinigen der Gewehre, sowie aller Waffen von Rost ohne Del oder Puzpulver, welches das Metall nicht angreift, soll nach der „Amerikanischen Jagd- und Schützen-Zeitung“ in dem Tinten-Radgummi bestehen. Mit diesem Gummi kann jeder Rostfleck leicht und rasch entfernt werden, ohne daß man Del, Schmirgel oder anderes Puzpulver anzuwenden braucht. Da sich dieser Gummi in jeder beliebigen Form, sowie von größerer oder feinerer Beschaffenheit herstellen läßt, kann er den jedesmaligen Gebrauchszwecken angepaßt werden. Der Tinten-Radgummi ist bekanntlich mit einem sehr feinen schmirgelartigen Pulver versetzt, daher der Gummi mehr als Bindemittel als wie ein Puzmittel wirkt.

### Fragen.

6. Wer liefert schmiedeeiserne Luftkessel von allen Dimensionen? Auf 3 Atmosphären geprüft. (Am meisten werden gebraucht 350+1000 Mm.).

7. Wer kann Auskunft geben, wie man den Hausschwamm im Gebäck und in der Mauer gründlich vertilgen kann? Bewährte Auskunft wird gerne honorirt.

8. Erlaube mir hienüt anzufragen, ob in der Schweiz schon Gebäude aus Holz mit Wellenblechbekleidung ausgeführt worden, ob solche billiger kommen als Backsteinmauern; mit was für Stoff die Zwischenräume ausgefüllt und ob die Gebäude warm sind, so daß sich diese Bauart für eine Fabrik eignen würde?

Wenn ja, wo stehen die betreffenden Objekte? Wo kann das betreffende Wellenblech bezogen werden? Könnte man eine allfällige Kostenberechnung bekommen?

9. Wer liefert Abfälle von Reh- und Hirschfüßen?

### Antworten.

Auf Frage 291 diene Ihnen, daß ich seit Jahren Chaifen-Laternen von den billigsten bis zu den feinsten liefere. Alfred Egger, Arwangen, St. Bern.

Auf Frage 5. Perforirte gebogene und gerade, acht amerikanische Holzournis-Sitze für Stühle, Lehnstühle und Bänke, letztere bis zu 7 Meter Länge aus der ersten und bestrenomirten Fabrik Gardner u. Cie., New-York, Patent, liefert der alleinige Vertreter und Depotinhaber für die Schweiz, Dl. Senn-Mooser, Liestal. Zeichnungen und Preiscurant gratis.

### Submissions-Anzeiger.

Rheinthal. Gewerbe-Ausstellung, Thal 1888. Konkurrenz-Eröffnung. Die unterzeichnete Kommission ist im

Falle, sämtliche Gebäulichkeiten für die rh. Gewerbeausstellung der freien Konkurrenz zu übergeben, Kostenvoranschlag circa Fr. 6000.— Pläne und Baubeschrieb stehen bis spätestens den 20. April bei den Herren G. Beerli, Glaschner und J. A. Egger in Thal zur Einsicht bereit und sind diesfällige Uebernahmsofferten bis den 25. April einzureichen.

Die Baukommission.

**Ausschreibung von Parquetboden.** Für das Kantons-Spital Zürich sind 100 Qm. Buchenriemen 1. Qualität, 50 Qm. eigene Winkelfriestafeln zu liefern und zu legen. Nähere Vorschriften können im Bureau des Hochbauaufsehers im Obmannamt eingesehen werden und sind die Eingaben bis spätestens Dienstag den 17. crt. verschlossen mit der Bezeichnung „Parquetboden für das Kantons-Spital“ der Direktion der öffentlichen Arbeiten einzuwenden.

Zürich, 7. April 1888. Direktion der öffentl. Arbeiten.

**Die Wasserversorgungsgesellschaft Bülach (Zürich)** ist im Falle, ein Reservoir von 1500 Hektoliter Inhalt erstellen zu lassen. Auf die Baute reflektirende Fachmänner wollen ihre verschlossenen Eingaben innert 4 Tagen an den Präsidenten der Gesellschaft, Herrn Hs. C. Zander in Bülach richten, allwo Plan und Bauvorschriften zur Einsicht vorliegen.

**Für Cementiers.** Die Arbeiten für die projektirte Kanalisation von der Kirchgasse St. Fiden bis zur Steinach bestehend aus Cementröhren von 30 / 45 Cm. Lichtweite, sowie für die erforderlichen Senkfluten werden auf dem Submissionswege vergeben.

Plan und Baubeschrieb können beim Präsidium der Baukommission, Herrn Gemeinderath Dumelin in der Spinnerei Buchenthal eingesehen werden.

Uebernahmsofferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Kanalisation an der Kirchgasse“ bis 16. April l. J. der Unterzeichneten Kanzlei einzureichen.

St. Fiden, den 9. April 1888.

Die Gemeinderathskanzlei Tablat.

**Konkurrenz-Eröffnung.** Die Straßenbaukommission der politischen Gemeinde Quarten eröffnet über die Erstellung der 4. Sektion Wallenseestraße vom Thalbach in Mols bis an die Grenze von Wallenstadt in einer Länge von 1466 Mtr. freie Konkurrenz und zwar über Abtheilung Unterbau im Kostenvoranschlag von rund Fr. 84,000, Abtheilung b Eisenkonstruktion der Brücken und Geländer im Kostenvoranschlag von rund Fr. 10,000.

Befähigte Unternehmer sind eingeladen, bezüglich Angebote für die eine oder beide Abtheilungen, für Abtheilung a nach Einheitspreis und für Abtheilung b in einer Pauschalsumme, verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für die Wallenseestraße“ bis spätestens den 20. April l. J. der Straßenbaukommission in Murg einzureichen.

Pläne, Baubeschrieb, Bauvorschriften und Akkordbedingungen liegen auf dem Bureau der Straßenbau-Kommission in Murg zur Einsicht bereit.

Murg, 26. März 1888. Die Straßenbau-Kommission.

**Zimmermanns-, Maurer- und Gypser-Arbeiten.** Für den Ausbau der neuen Pfarrkirche in Rothenthurm (Schw.) werden zur sofortigen Ausführung folgende Arbeiten in Akkord gegeben:

1. Die Erstellung der Gewölbe-Biegen für ein Verputzgewölbe im Schiff und Chor.

2. Sämmtliche Maurer- und Gypser-Arbeiten für den Verputz im Innern der Kirche.

Modell und Zeichnungen können beim Pfarramte eingesehen werden, und es sollen daselbst die Uebernahmsofferten bis zum 24. April schriftlich eingereicht werden.

### Arbeitsnachweis-Liste.

#### Offene Stellen.

1 Maschinen Schlosser  
1 Eisenbreher  
1 Mühlenmacher  
bei **A. Burgherr**, mech. Werkst.,  
Hünibach bei Thun.

**Garantirt waschächte bedruckte Glässer Foulardstoffe** in vorzüglichster Qualität à 27 Cts. per Elle oder 45 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Rollen, sowie ganzen Stücken portofrei ins Haus **Dettinger u. Co., Centralhof, Zürich.**

P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco.